



HAUSGOTTESDIENST FÜR DEN 11. SONNTAG im JAHRESKREIS (14.06.2020)

Liebe Gemeinde,

wir können uns im gemeinsamen Gebet verbunden wissen. Wir laden Sie ein allein, mit dem/der Partner*in, gemeinsam mit der Familie, mit ihren WG-Mitgliedern... bei sich zu Hause Gottesdienst zu feiern. Diese Vorlage kann Ihnen dazu Hilfe und Gedankenanstoß sein. Außerdem sind auf der Homepage die Lieder zu dieser Vorlage für Sie zum Mitsingen eingespielt: www.liebfrauen-muenster.de (Stichwort: Gottesdienste mal anders)

EINSTIMMUNG

Wir laden Sie ein sich für die Zeit ihres Gottesdienstes einen Platz in ihrer Wohnung zu suchen, an dem Sie sich wohlfühlen und gut mit Gott ins Gebet kommen können. Vielleicht möchten Sie diesen Platz für die Zeit des Gottesdienstes in besondere Weise gestalten: eine besondere Decke auf den Tisch? Eine kleine Kerze? Ein Stück Brot auf dem Teller in der Mitte...

Für Familien:

Sucht Euch in der Wohnung gemeinsam einen Ort, an dem ihr Euch wohlfühlt- der Tisch im Wohnzimmer, der Teppich im Kinderzimmer...

Macht euch bewusst: Gott ist da – immer und jetzt in ganz besonderer Weise. Er ist Gast bei Euch.

Überlegt Euch gemeinsam: Wie möchten wir ihn begrüßen? Wie möchten wir diese Zeit mit Gott vorbereiten und verbringen? Gibt es eine besondere Tischdecke für den Tisch? Oder eine Familienkerze, die ihr anzünden möchtet? Aus welcher Bibel lest ihr gerne die Geschichten von Jesus? Kann jemand von Euch ein Instrument spielen und möchte ein Lied begleiten? Was ist Euch ganz wichtig und soll in der Zeit mit dabei sein- vielleicht das Lieblingskuscheltier?

Legt alles, was Euch stören könnte beiseite.

LIEDVORSCHLAG ZU BEGINN: In Deinem Namen wollen wir

Refrain: In Deinem Namen wollen wir den Weg gemeinsam gehen mit Dir. Du bist unsere Mitte, bist unser Kraft! Und Deinen Namen preisen wir, und loben Dich und danken Dir. Du bist unsere Mitte, die Einheit schafft.

- 1) Herr, so wie Du uns liebst, so wollen wir einander lieben. Herr, so wie du verzeihst so wollen wir verzeihen.*
- 2) Herr, so wie Du uns stärkst, so wollen wir einander stärken. Herr, so wie Du vertraust, so wollen wir vertrauen*

KREUZZEICHEN

Für Familien:

Guter Gott Du bist jetzt ganz nah bei uns:

Wir möchten jetzt an Dich denken (*Hand an den Kopf*), wir wissen Du bist uns ganz nah im Herzen (*Hand auf Brust*), und wir möchten Deine Liebe weitergeben. (*Hand an die Schultern*)

Und so sagen wir:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.

(*Kreuzzeichen wiederholen*)

KERZE ANZÜNDEN

Im Kyrie werden wir uns Gottes Gegenwart bewusst.

Gott, der war und ist in Ewigkeit. Zu Dir rufen wir:

Gott Vater, Du hast die Welt erschaffen.

Herr, erbarme Dich.

Gott Sohn Jesus, durch Dich ist die Liebe Gottes zu uns sichtbar geworden.

Christus, erbarme Dich.

Gott Heiliger Geist Du bleibst bei uns alle Zeit und schenkst uns Kraft und Mut.

Herr, erbarme Dich.

GEBET SPRECHEN

Herr Jesus Christus,

wie das Licht der Kerze hier auf dem Tisch

so erleuchtest du durch deine Gegenwart

unser Leben und unsere Welt.

Du lässt uns wissen, dass wir auch in dieser schwierigen Zeit nicht alleine sind.

Du verbindest uns untereinander

und mit allen, die an diesem Sonntag in unserer Gemeinde

und überall in der Welt auf dein Wort hören und zu dir beten.

So wie uns bist du

auch allen unseren Freunden, Bekannten und Freunden nahe,

mit denen wir uns leider nicht treffen können.

Du bist auch den Kranken nahe

und allen, die deine Hilfe besonders brauchen.

Dafür danken wir dir und wir loben dich

heute und in Ewigkeit. Amen.

LIEDVORSCHLAG: Heiliger Geist, o Tröster mein (Gotteslob 786)

- 1) Heiliger Geist, o Tröster mein; kehr in unsre Herzen ein mit den sieben Gaben dein! Deine Weisheit hauch uns ein, dass wir suchen Gott allein, dass wir uns nur in dir uns freun.
- 2) Heiliger Geist, o Tröster mein; kehr in unsre Herzen ein mit den sieben Gaben dein!

Steh uns bei mit Deinem Rat, dass wir gehen den rechten Pfad, dass wir uns nur in dir uns freuen.

EVANGELIUM: Mt. 9,36-10,8

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben. Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden! Dann rief er seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben und alle Krankheiten und Leiden zu heilen. Die Namen der zwölf Apostel sind: an erster Stelle Simon, genannt Petrus, und sein Bruder Andreas, dann Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und sein Bruder Johannes, Philíppus und Bartholomäus, Thomas und Matthäus, der Zöllner, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus, Simon Kananäus und Judas Iskariot, der ihn ausgeliefert hat. Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht den Weg zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel! Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.

NACHKLINGEN LASSEN

Nach dem Evangelium können Sie zusammen einen Moment der Stille halten, sich gemeinsam über den eben gelesenen Text austauschen, mit ihren Kindern das Rästelblatt lösen oder folgende Gedanken als Impuls zu einem Weiterdenken lesen:

Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.

Die Ernte ist groß, sagt Jesus. Da stellt sich schon die Frage, ob wir das glauben. Ich glaube es, und man spürt es auch. Es gibt ein größer werdendes religiöses Interesse. Man merkt es bei Kindern und Jugendlichen. Aber es gelingt uns nicht, diese Ernte einzufahren. Den Freikirchen gelingt es etwas besser. Hier und dort gibt es auch katholische Gruppen, denen es besser gelingt. Ich bin sicher, es liegt nicht an der Gesellschaft, es liegt auch nicht an den Jugendlichen, es liegt einfach nur an uns, die wir die Jünger Jesu sind. Wir haben Schwierigkeiten die Ernte einzufahren. Wir sind nicht vorbereitet dafür.

Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.

Vor kurzem hörte ich von Einstein die Definition von Wahnsinn: „Immer dasselbe tun, aber andere Ergebnisse zu erwarten.“ Passt das nicht zu uns? Wir tun seit Jahren und Jahrzehnten immer dasselbe und wundern uns, warum es nicht funktioniert, warum wir keine Ernte einfahren. Das heißt ja nicht, dass wir damit beginnen sollen, wertvolle Traditionen abzuschaffen. Aber wir sollten doch damit beginnen, Jesus zu fragen, was er möchte, damit wir

die Ernte einfahren können, anstatt immer nur dasselbe zu tun wie schon vor vielen Jahren.

Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.

Es ist eine Gnade. Es ist keine Sache von Methoden und Konzepten. Es beginnt mit dem Gebet. „Bittet den Herrn der Ernte!“ Und es beginnt mit Menschen, nicht mit Konzepten und Programmen. Menschen, die Arbeiter, haben eine Ausstrahlung. Sie bewegen die Menschen, sie führen andere zu Jesus. Ich stelle es mir mit einem Bild vom Fußball vor. Wenn die Gnade da ist, wenn Gottes Geist wirkt, dann ist es wie wenn ein Stürmer frei vorm Tor steht und einfach nur noch den Ball einschließen muss. Dann ist die Strategie unwichtig. Ob er in die rechte oder in die linke Ecke schießt, ist egal. Und diese Chancen schenkt uns Gott. Wir bereiten den Boden durch unser Gebet. Das ist die Vorarbeit, sozusagen im Mittelfeld, um noch mal im Bild zu sprechen. Und wir sind die Spieler, die Gott bereitet für seine Ernte. Wenn jemand nun denkt, die Arbeiter seien die anderen, die Gott berufen wird, nicht er selbst, dann hat er es – so meine ich – noch nicht verstanden. Wen soll Jesus denn senden, wenn nicht mich? Beten wir, dass der uns bereit macht, uns diese Ausstrahlung verleiht, uns diese Chancen schenkt!

Für Familien:

Jesus erzählt den Menschen von Gott. Aber so viele Menschen wissen noch nicht von Gott, haben ihn noch nicht spüren dürfen oder erlebt. Die Freunde Jesus sind gemeinsam mit ihm unterwegs. Er hat ihnen schon viel von Gott erzählt. Jesus weiß, sie können den Menschen auch von Gott erzählen und schickts sie los, ihm zu helfen. Weißt Du noch wen er alles losschickt? Sucht gemeinsam unten die Namen im Suchsel!

(Tipp: wenn euch nicht mehr alle Namen einfallen, schaut nochmal im Bibeltext nach)

Aber: so gut ihr suchen werdet, ein Name fehlt! Hast Du eine Idee welcher?

Dein Name fehlt! Auch Du bist mit der Taufe ein Jünger von Jesus geworden. Auch Du bist heute von ihm losgeschickt, den Menschen von Gott zu erzählen.

GLAUBENSBEKENNTNIS

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;

von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

FÜRBITTEN

Es gibt viele verschiedene Formen an Menschen zu denken und für sie zu beten: Sie können zum Beispiel eine Kerze entzünden und den Namen der Person nennen oder jeder aus dem Kreis formuliert eine eigene Bitte und trägt sie vor. Mit Kindern können sie gemeinsam überlegen, welche Personen ihnen wichtig sind und Gegenstände, die sie mit diesen Menschen verbinden in die Mitte legen.

VATER UNSER

Für Familien:

*Sie können das Gebet auch mit Gesten beten. Einen Vorschlag hierzu finden sie unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=vQYbqpRmZ4k>*

SCHLUSSGEBET UND SEGEN

Jesu Mut beflügeln unser Handeln,
Gottes Atem stärke unsere Gemeinschaft.
Das Reich Gottes wachse mitten in der Welt.
Dazu segne uns Gott, die Quelle, der Weg und das Ziel unseres Lebens.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

LIEDVORSCHLAG ZUM ABSCHLUSS: Herr, wir bitten komm und segne uns (Gotteslob 834)
Refrain: Herr, wir bitten, komm und segne uns; lege auf uns deinen Frieden. Segnend halte Hände über uns. Rühr uns an mit deiner Kraft.

- 1) *In die Nacht der Welt hast du uns gestellt, deine Freude auszubreiten. In der Traurigkeit, mitten in dem Leid, lass uns deine Boten sein.*
- 2) *In den Streit der Welt hast du uns gestellt, deinen Frieden zu verkünden, der nur dort beginnt, wo man, wie ein Kind, deinem Wort Vertrauen schenkt.*
- 3) *In das Leid der Welt hast du uns gestellt, deine Liebe zu bezeugen. Lass uns Gutes tun und nicht eher ruhn, bis wir dich im Lichte sehn.*

IN DEINEM NAMEN

KV: In deinem Namen wollen wir den Weg gemeinsam gehen mit dir.
 Du bist unsere Mitte, bist unsere Kraft! Und deinen
 Namen preisen wir und loben dich und danken dir. Du bist unsere
 Mitte, die Einheit schafft. 1. Herr, so wie du uns liebst, so
 wollen wir einander lieben. Herr, so wie du verzeihst, so wollen wir verzeihen.

2. Herr, so wie du uns stärkst, so wollen wir einander stärken. (c) unbekannt

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| S | R | J | O | H | A | N | N | E | S | R | T | Z | A | Z | U | M | U | S | L |
| I | A | F | S | A | S | S | A | S | F | D | F | G | N | H | J | A | K | U | Ö |
| R | N | H | J | K | L | Ö | Ä | Y | X | C | V | B | D | A | S | T | D | Ä | F |
| O | D | E | R | J | U | D | A | S | I | S | K | A | R | I | O | T | K | M | F |
| Z | R | T | Z | U | I | O | P | Ü | A | S | D | F | E | G | H | H | J | O | G |
| P | E | T | R | U | S | P | H | I | L | I | P | P | U | S | T | Ä | L | L | H |
| N | A | X | C | V | B | N | M | T | H | O | M | A | S | W | E | U | R | O | J |
| O | S | U | I | T | H | A | D | D | Ä | U | S | I | O | F | F | S | R | H | K |
| P | G | H | J | K | L | Ö | Ä | Y | X | B | C | M | N | B | V | C | D | T | L |
| I | Q | W | E | R | T | G | H | J | K | N | V | C | X | V | G | H | J | R | Ö |
| S | I | M | O | N | K | A | N | A | N | Ä | U | S | X | C | V | B | N | A | Ö |
| E | J | A | K | O | B | W | S | R | T | Z | J | A | K | O | B | U | S | B | Ä |